

uli [sommer]

[81245] münchen
friedenskalender.de

uli [sommer]; [81245] münchen

**Bundeskanzleramt
Bundeskanzler der BRD Olaf Scholz
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin**

münchen, den 11.03.2024

Offener Brief

Lieber Olaf Scholz,

vielen Dank, dass Sie in dieser extremen Lage einen kühlen Kopf bewahren und bezüglich der Angriffe auf Russland mit Marschflugkörpern "scholzen", wie es das ZDF den Kindern in unfassbarer Weise erklärt.

Offenkundig wird die Lage immer beengter und aussichtsloser. Wir meinen weniger die Lage in der Ukraine selbst, sondern für Sie und Ihr Umfeld, für Menschen, die nicht bereit sind, die Erde untergehen zu lassen um bildlich gesagt in ihren Bunkern während des auf der Erdoberfläche angestifteten Chaos der Guillotine zu entgehen.

Dabei ist die Rettung so nah und greifbar!

In dem Maße, wie Ihr verzweifertes altes Umfeld an Kraft und Macht verliert, wird Ihnen von der Gegenseite die Hand gereicht. Und Sie wissen, dass Russland unter Putin unter den aktuellen Weltmächten die respektvollste ist - respektvoll gegenüber ihren befreundeten Ländern und deren Souveränität stützend. Auch ein Bin Salman hat vermutlich einiges Blut an seinen Fingern und kann nun offenbar die Seite hin zu den Rettern der Erde wechseln. Putin hat gerade die letzten Tage in Sotschi Deutschland mit Worten die Hand gereicht und die Hoffnung auf Zusammenarbeit geäußert.

Diese Haltung ist insbesondere weder bei den USA, noch jedoch bei China und vermutlich auch nicht bei Indien oder Iran zu finden. Es gibt im Interesse Deutschlands keinen besseren denkbaren Schulterchluss, als den zum gegenwärtigen Russland. Kein anderes Land könnte uns gegenwärtig dabei unterstützen, Selbstbestimmung zu erlangen.

Gleichzeitig sind die US-Truppen gespalten und Donald Trump hat mehr oder weniger offen gezeigt, dass er Deutschland nicht mit Gewalt in der Nato halten wolle (und somit vermutlich auch bereit wäre, nach dem faktischen Aus der 2+4-"Verträge" die Besatzung zu beenden).

Bezogen auf Ihre persönliche Lage gäbe es gute Vermittler in Ihrer Reichweite.

Wie wäre es mit einer "Party" auf einem Boot, gemeinsam mit Menschen wie Ralph T. Niemeyer und Sarah Wagenknecht und eventuell sogar Ihrem alten Genossen Gerhard Schröder?

Diese fähigen Menschen sollten in der Lage sein, gemeinsam mit Ihnen zu vermitteln und einen Ausweg zu schaffen - für Sie persönlich und für Deutschland. Ein Vergessen der Vergangenheit wird insbesondere mit den beiden erstgenannten schwierig sein - eine Amnestie hingegen wäre für eine derartige Heldentat eine angemessene Handlung, welche das gesamte deutsche Volk unterstützen dürfte, sobald sich der Staub gelegt hätte und die Wahrheit der letzten Jahre ans Licht käme.

Auch wir stehen Ihnen an dieser Stelle für einen derartigen Weg gerne beratend und unterstützend zur Seite - auch wenn Sie uns vielleicht nicht kennen. Aber wir haben auch einiges zu bieten...

Hochachtungsvoll und mit freundlichen Grüßen

uli aus dem hause sommer

uli aus dem hause sommer, auch im Auftrag für jegoo zeichnend